



Foto © Ralph Feiner, Malans

52

Baukultur Graubünden 1950–2000
Cultura da construcziun Grischun 1950–2000
Cultura costruzioni Grigioni 1950–2000

BESTE BAUTEN

MEGLIERS EDIFIZIS

MIGLIORI EDIFICI

Freitag, 9. Oktober 2020, 18.00 Uhr

OKRO-Kulturgarage, Tittwiesenstrasse 21, 7000 Chur

Baukultur in Graubünden heute – im Spiegel der 1980er- und 90er-Jahre

In den letzten zwei Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts strahlte das baukulturelle Schaffen in Graubünden weit über die Kantons Grenzen hinaus. Gar von einer «Bündner Architekturschule» war die Rede. Ihre Protagonisten und deren Bauten wurden schweizweit beachtet und diskutiert. Die Rolle des Kantons als Bauherr, Aufsichtsorgan und Verfechter von Baukultur war vorbildlich.

Heute sind Architekten und Architektinnen mehrheitlich als «Einzelkämpfer» unterwegs, von einem gemeinsamen Aufbruch ist wenig zu spüren. Stattdessen machen sich Lamento und Kritik breit und lähmen den Diskurs. Es stellt sich die Frage, was es braucht, damit eine neue «Generation» entstehen kann. Unter welchen Bedingungen wird eine breite Baukultur möglich?

18.00 Uhr

Suppenschmaus

Okro-Catering

19.00 Uhr

«Auf nach Graubünden» – ein Rückblick

Referat von Martin Tschanz

Wie Baukultur gelingen kann

Podiumsdiskussion mit Valentin Bearth, Gordian Blumenthal, Sonja Grigo und Selina Walder

Moderation: Martin Tschanz

Zum Ausklang

Individuelle Gespräche an der Bar

Eintritt frei (exkl. Konsumation)

Zur Deckung der Unkosten wird eine Kollekte erhoben

Anmeldung erwünscht

Corona-bedingt sind wir gezwungen, die Kontaktdaten aller Teilnehmenden aufzunehmen. Daher bitten wir um Anmeldung mit Angabe von Vorname, Name und Adresse unter info@heimatschutz-gr.ch oder **081 250 75 72**.

Die Teilnehmerzahl ist aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen beschränkt.

Eine Veranstaltung des Schweizerischen Werkbundes (Ortsgruppe Graubünden) im Rahmen der Kampagne www.52bestebauten.ch des Bündner Heimatschutzes